

den späteren Königsfrönungen in Gegenwart des kaiserlichen Vaters, der Sohn die Reichs- oder Karlskrone, der Vater aber die kaiserliche Hauskrone mit der Mitra trug.¹⁾ Daß die Reichsinsignien bei der Krönung zugegen waren, ist deshalb wahrscheinlich, weil damals, wie 1356 in Meß, ein Streit über das Vortragen des Reichsschwertes zwischen Sachsen und Brabant entstand, so daß der Kaiser schließlich das Reichsschwert durch seinen Sohn Sigismund vortragen ließ.²⁾ Wir wissen, daß sich Karl IV. eine besondere ihm gehörige Kaiserkrone hat anfertigen lassen, deren äußere Gestalt uns das bekannte Bildnis Karls IV. auf dem Altar von Raudniß deutlich wiedergibt.³⁾ Es ist die Kaiserkrone mit einem Bügel, die auch auf den Kaiserriegeln Karls erscheint.⁴⁾

Am 20. August 1400 wurde König Wenzel abgesetzt und am folgenden Tage von den vier rheinischen Kurfürsten der Kurfürst Ruprecht von der Pfalz gewählt. Es ist diesem nicht gelungen, sich gegenüber Wenzel völlig durchzusetzen. Da ihm Aachen Anerkennung und Einlaß verweigerte, so ließ er sich am 6. Januar 1401 im Dom zu Köln krönen.⁵⁾ Natürlich nicht mit der Reichskrone und den übrigen Reichsinsignien⁶⁾, die bei dem am 18. Mai 1410 erfolgten Tode Ruprechts noch im Besitz seines Gegners

1) So wohnte Karl IV. 1372 der Osterfeier im Prager Dom bei in maiestate caesarea, ibidem imperialibus insigniis decoratus während Wenzel penes dominum imperatorem filius suus Wenceslaus, rex Boemiae, similiter in sua regali maiestate d. h. im Ornat des Königs von Böhmen teilnahm (Chronicon Beneßii 416).

2) Boehmer=Huber.

3) Motivbild des Erzbischofs Joh. Otto von Wlaschitz aus der Schule des Meisters Theodorich, ursprünglich in Raudniß, jetzt im Rudolfinum in Prag, Abbildung bei J. Neuwirth, Prag 67, ein farbiger Ausschnitt mit dem Kopfe Karls IV. bei G. Kießling, Deutsche Kaiserbildnisse (Leipzig 1937) 47. Das Bild zeigt neben der Madonna links Karl IV. als Kaiser begleitet von Karl dem Großen, rechts Wenzel als gekrönten König begleitet von dem hl. Wenzel. Das Bild soll zwischen 1370 und 1378 entstanden sein (Neuwirth 68). Die offenbar sorgfältig wiedergegebene Kaiserkrone mit der Mitra ähnelt der Aachener Karlsbüstenkrone hinsichtlich Bügel und Kreuz, ist aber hinsichtlich der umlaufenden Lilien und Adeln von ihr verschieden.

4) Abgebildet bei O. Posse, Die Siegel der deutschen Kaiser u. Könige 2 (Dresden 1910) Tafel 3 u. 5.

5) J. Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten 4 (Gotha 1882), 234 ff.

6) Ebenda 235 f.